

# Fachveranstaltung Holz statt Öl

Montag, 18. November 2019



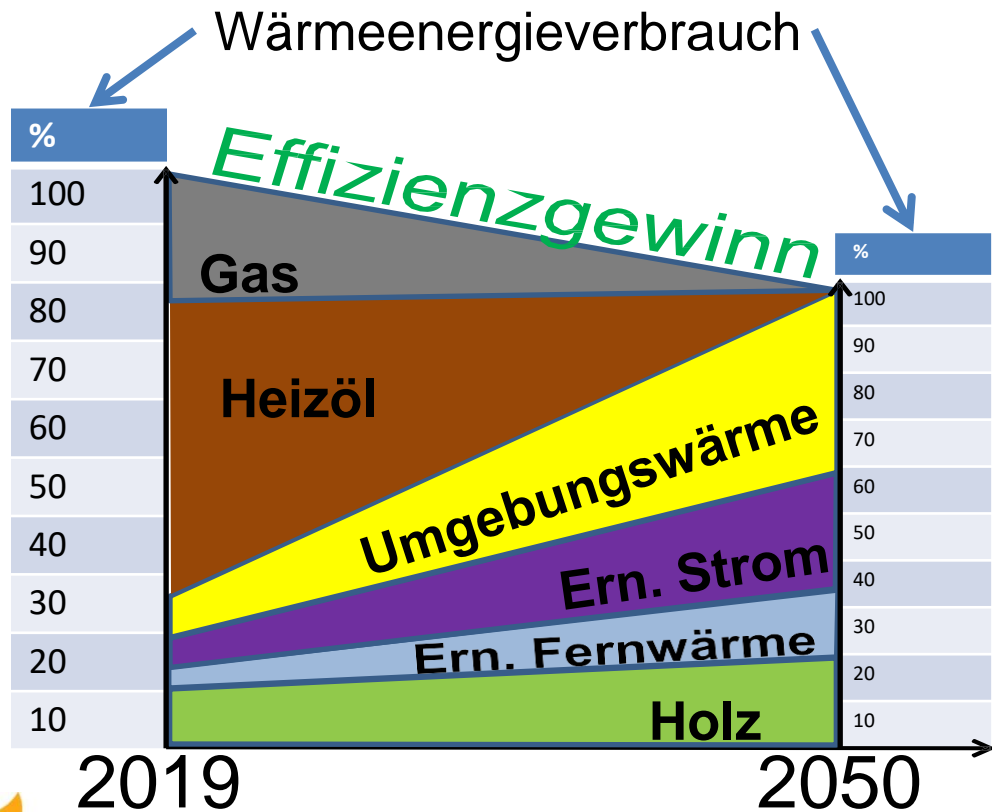
## Herzlich willkommen





**Neulich in Winterthur...**

# Pariser Abkommen: Dekarbonisierung bis 2050



Zusätzliche Erschwernis:  
Energiebezugsfläche  
nimmt bis 2050 um 30% zu

# Brachliegendes Energieholz-Potential

- Konservative Schätzungen: 2,5 - 3 Mio. m<sup>3</sup>
- Ist das viel oder wenig?
- Ersatz von 500'000 Tonnen Heizöl
  - ➔ Einsparen von 1,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>

# Abnehmender Wärmeleistungsbedarf

## Konventionell

80-100 kWh / m<sup>2</sup> Jahr  
8-9 Ster / ca. 18-20 m<sup>3</sup>  
Qualischnitzel<sup>®</sup>

## Minergie-Standard

4 Ster  
8 m<sup>3</sup> Q-Schnitzel<sup>®</sup>

## Minergie-P

2-3 Ster  
4-5 m<sup>3</sup> Q-Schnitzel<sup>®</sup>



# Potential 2,5 - 3 Mio. m<sup>3</sup> – viel oder wenig?

- Einfache Rechnung:
- Einfamilienhaus (Minergie) max. 38 kWh (=3,8 Liter Heizöl) pro Jahr und Quadratmeter Wohnfläche
- Annahme: durchschnittl. Wohnfläche: 150m<sup>2</sup>
  - ➔ 5'700 kWh = 570 Liter = 500 kg Heizöl pro Jahr
  - ➔ 1'000'000 Minergie-EFH heizen
  - ➔ oder 400-500'000 EFH normaler Gebäudemix

# Fazit

- Schweiz hat Pariser Abkommen ratifiziert → Auftrag
- Bis 2030: Halbierung heutiger CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Bis 2050: Netto Null CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Es braucht alle erneuerbaren Energien
- Holzenergie ist mit anderen erneuerbaren Energie sehr gut kombinierbar (z.B. Solar<sub>th</sub>, PV, WP)
- Holzenergie ist Stand der Technik und hat grosses Potential